

Westsachsen-Wertbrief mit Rahmung durch waagerechte und senkrechte Zusammendrucke aus dem Großbogen 2 und entferntem Herzstück 11

Dirk Schulz

Zur Prüfung lag mir eine in ihrer Art seltene Frankatur als portogerechter Wertbrief vor. Es handelt sich um die Ziffern-Ausgabe II als große zusammenhängende Einheit u. a. mit waagerechten und senkrechten Zusammendrucken aus dem Großbogen 2 und dem entfernten Herzstück 11. Im Einzelnen sind es die Mi.-Nrn. 126 X w a, 128 X w, 129 X w, 130 X w, W Zd 14, W Zd 16, S Zd 4, S Zd 5, welche einen zusammenhängenden Rahmen bilden. Als Zusatzfrankatur wurde eine geschnittene Einzelmarke der Mi.-Nr. 116 X (an Stelle des Herzstückes angeordnet) und ein Paar der gezähnten Mi.-Nr. 132 X w verwendet.

Die Briefmarken befinden sich auf einem großformatigem, portogerechten Wert-Fernbrief (V Nr. 800) aus der 1. Portozeit (bis 28.02.1946) in der 2. Gewichtsstufe (21 – 250 g) mit Wertangabe 1200,- RM und handschriftlicher Gewichtsangabe 39 ½ g.

Das Porto von 104 Pf. ergibt sich aus dem 24 Pf. Fernbriefporto (bis 250 g) + 50 Pf. Bearbeitungsgebühr + 3 x 10 Pf. (je angefangene 500 RM).



Portogerechter Wertbrief entwertet mit Stempel ETZDORF über ROSSWEIN -a-
16.1.46. - 12 und rückseitigem Ankunftsstempel (10) DÖBELN 1 -c- 17.1.46 -4